

## JAHRESBERICHT 2020

Die Stiftung Pukllasunchis Schweiz ist die Spendenorganisation der Asociación Pukllasunchis Peru. Sie ist zuständig für die Mittelbeschaffung, die Administration und die Kontakte mit den privaten Spenderinnen und Spendern in der Schweiz.

### Die Tätigkeit im Berichtsjahr 2020

Der **Stiftungsrat** traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen. Folgende Sachgeschäfte standen dabei im Vordergrund:

- die aktuelle gesundheitliche und sozioökonomische Lage in Peru und die Rückwirkungen von COVID19 auf die Arbeit von Pukllasunchis
- die Unterstützungsmassnahmen zugunsten von Pukllasunchis zur Bewältigung der ausserordentlichen Notlage
- die Öffentlichkeitsarbeit von Pukllasunchis in der Schweiz

### Corona und weitere Katastrophen

Die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Unterstützung von Pukllasunchis veränderten sich in einem Ausmass, wie wir uns das nie hätten vorstellen können.

- Der Ausbruch der Pandemie kam plötzlich und unerwartet, niemand war darauf vorbereitet. Die Regierung des Präsidenten Martin Vizcarra reagierte zwar rasch und auch im Rückblick richtig. Er verordnete Mitte März einen nationalen Lockdown, obwohl zu diesem Zeitpunkt erst 71 Infektionsfälle registriert worden waren. Trotzdem hat sich die Situation in Peru nicht stabilisiert, sondern im Gegenteil verschlimmert. Corona hat das Land nach wie vor fest im Griff.
- Der Lockdown war für einen wesentlichen Teil der peruanischen Wirtschaft eine Katastrophe. Für die 70% der Menschen, die im informellen Sektor beschäftigt sind, bedeutete er die sofortige Arbeitslosigkeit. Diese konnten die Schutzbestimmungen der peruanischen Regierung gar nicht einhalten. Sie standen vor dem Dilemma, entweder von Corona angesteckt zu werden oder zu verhungern.
- Schliesslich leistete sich Peru auch noch eine politische Krise. Nachdem auch der letzte Präsident wegen angeblicher Korruption vom Parlament aus dem Amt «geputscht» worden war, fand sich das Land politisch in einem Schwebezustand, dessen Ende und Ausgang am Ende des Jahres noch nicht abzusehen war.

### Die Folgen für Pukllasunchis

Pukllasunchis musste, wie alle anderen Bildungsinstitutionen des Landes, von einem Tag ihre Schule schliessen, die Aussenaktivitäten der Projekte einstellen und die gesamte Tätigkeit der Organisation auf virtuellen Unterricht und Austausch umstellen. Der abrupte Wechsel vom Präsenzunterricht auf das virtuelle Klassenzimmer sowie die damit verbundenen Projektentwicklungen und Koordinationsmassnahmen waren gewaltige Herausforderungen für alle Pukllas. Das Team reagierte darauf nicht nur mit einem doppelten Arbeitsinsatz, sondern fand sich auch innert relativ kurzer Zeit dank viel Kreativität und Erfindungsgeist in die neue Lage hinein.

### Spendeneingänge 2020

Eine Herausforderung besonderer Art war die plötzliche finanzielle Notlage. Denn ein Grossteil der Eltern der Schülerinnen und Schüler von Pukllasunchis war plötzlich ohne Arbeit oder zumindest teilarbeitslos und

war nicht mehr in der Lage, das Schulgeld vollumfänglich zu bezahlen. Das veranlasste den Stiftungsrat von Pukllasunchis Schweiz eine ausserordentliche Aktion bei den Gönnerinnen und Gönnern von Pukllasunchis zu lancieren. Der Erfolg dieser Aktion war überwältigend: bis Ende des Jahres waren mehr als 300 Spenden eingegangen in einer Beitragshöhe von insgesamt 465'000 Franken. Das war ein eindrücklicher Beweis dafür, dass Pukllasunchis über einen aussergewöhnlich treuen und grosszügigen Freundeskreis verfügt. Über die Verwendung dieser Gelder wurde in der Newsletter vom Nov 2020 berichtet. Von den eingegangenen Spendengeldern wurden 300'000 Franken für das laufende Jahr verwendet; mit dem verbleibenden Rest von 165'000 Franken können die Lehrerlöhne auch für das kommende Jahr gesichert werden. Das Total der Spendeneingänge 2020 betrug per Ende 2020 828'000 Franken; das war die bisher höchste Ertragssumme.

### **Kommunikation CH – Peru**

Wir haben im Berichtsjahr eine erweiterte Form der Kommunikation zwischen dem Stiftungsrat in der Schweiz und den Mitarbeitenden von Pukllasunchis in Peru eingerichtet. Die Idee dazu hatten wir schon im Vorjahr diskutiert. Sie erhielt dann aber mit der Coronakrise eine neue Aktualität.

Im Prinzip ging es um folgendes: Jedes SR-Mitglied soll sich eines Themenbereich oder eines Programmes annehmen und zum direkten Gesprächspartner der zuständigen Projektleitenden der Asociación in Peru werden. Ziel ist es, neue persönliche Kontakte zu initiieren und der Kommunikation zwischen Pukllasunchis Schweiz und der Asociación Pukllasunchis Peru eine breitere Basis zu geben.

Im Berichtsjahr fanden bereits für jede der 8 themenbezogenen Austauschforen mindestens eine, in mehreren Fällen bereits zwei Videokonferenzen statt. Dabei hat sich gezeigt, dass dieses neue Instrument gerade in Zeiten der Isolation, wie sie Corona mit sich gebracht hat, eine ganz besondere Rolle spielen kann. Überrascht haben uns die grosse Anzahl der Teilnehmenden auf Seiten der Asociación, die Länge und Breite und gleichzeitig sehr informativen Präsentationen, die von Corona geprägte emotionale Betroffenheit der Teilnehmenden und die grosse Dankbarkeit gegenüber Puklla CH.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die neukonzipierte **Webseite** konnte erst Mitte April des letzten Jahres online gehen. Der Aufwand für diese neue modernere Version war gross, aber hat sich gelohnt. Die klare Struktur orientiert sich an Fragestellungen, das lebendige mehrfarbige Design wirkt jugendlicher als bisher und sie ist inhaltlich sehr reichhaltig. Die Bewirtschaftung der Webseite geschieht durch die Geschäftsstelle mit Unterstützung eines Mitglieds des Stiftungsrats.

Die Spenderinnen und Spender erhielten wie jedes Jahr zweimal (Mai und November) eine **Newsletter**, in welcher über die aktuellen Entwicklungen bei Pukllasunchis Peru berichtet wird. Allerdings erschien sie im vergangenen Jahr nach einem völlig neuen Konzept, mit einem breiteren Angebot an inhaltlichen Beiträgen und einem neuen grafischen Layout. Diese neue Konzeption hat es erlaubt, entsprechend ausführlich auf die veränderten Bedingungen in Peru einzugehen.

Auf öffentliche Veranstaltungen musste der Stiftungsrat im Berichtsjahr wegen Corona verzichten. So wurde das 40-Jahr-Jubiläum auf vorläufig unbestimmte Zeit verschoben; an dessen Stelle erschien ein Rückblick in der ersten Nummer der neuen Newsletter. Auch die jährliche Gönnerveranstaltung musste im 2020 ausfallen; sie bleibt aber weiterhin ein festes Element des jeweiligen Jahresprogramms

### **Institutionelles:**

Auf der Geschäftsstelle von Pukllasunchis Schweiz fand im 2020 ein personeller Wechsel statt. Celia Helbling verliess uns nach 5½-jähriger Aufbauarbeit auf Ende April, und am 1. Mai trat Evelyn Castillo ihre Nachfolge an. Evelyn Castillo ist gebürtige Peruanerin und verfügt über ein breites Spektrum an Qualifikationen, u.a. auch als Administrativ-Sachbearbeiterin.